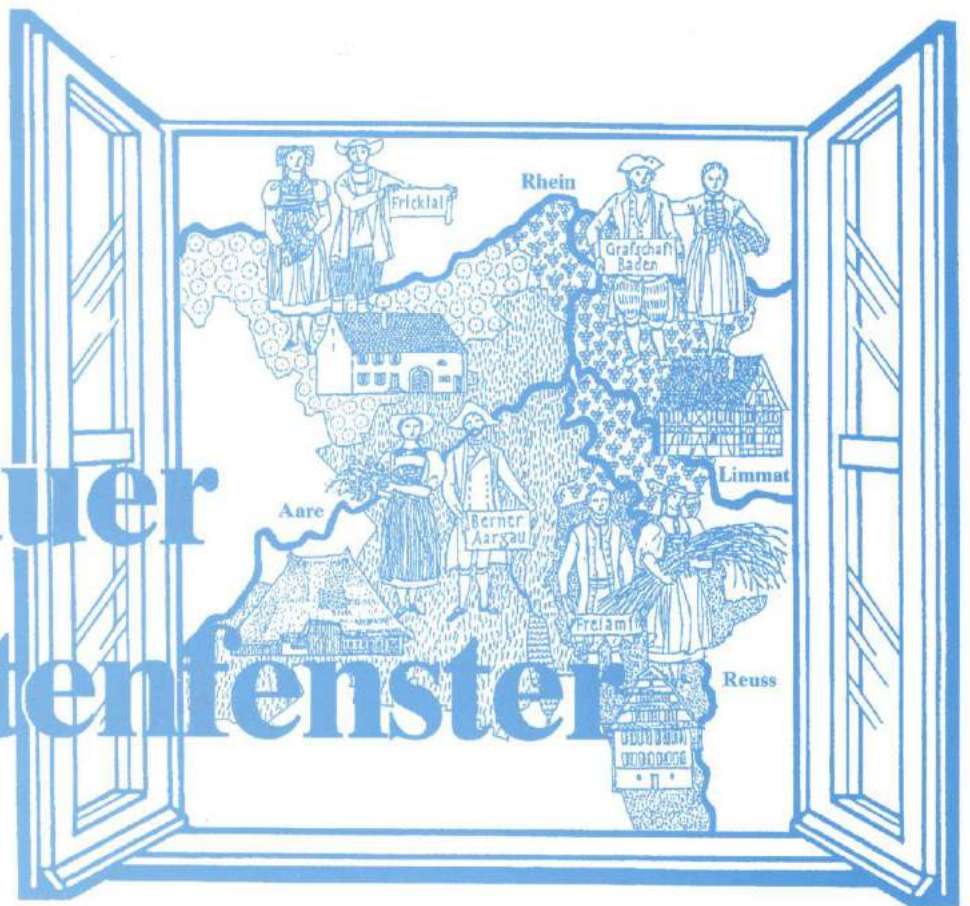


Aargauer Trachtenfenster



Berichte vom Aargauer Trachtenverband

Mensch lerne tanzen, sonst wissen die Engel im Himmel nichts mit dir anzufangen.

Dieses Zitat von Augustinus war das treffende Vor- und Schlusswort von Werni Vogel zum 1. Schweizerischen Volkstanzfest in Baden. Und an den Teilnehmern dieses grandiosen Anlasses werden die Engel dereinst ihre helle Freude haben. Die Bilder in diesem Heft sprechen Bände.

Das 12-köpfige OK und die rund 300 Helfer haben ganz grosse Arbeit geleistet!!! Es war ein prächtiges, fröhliches, beschwingtes Fest ohne nennenswerte Pannen. Sogar Petrus hat mitgemacht und sich an die Prognosen der Meteorologen gehalten.

Gut 70 Gruppen mit rund 1300 Tänzern und Tänzerinnen – in- und erfreulicherweise auch ausländische – und diverse Musikformationen verwandelten Baden ein Wochenende lang in eine klingende und tanzende, bunte und lachende Stadt. Überall tönte es von Örgelis, Jodel, Alphorn, Klarinetten, Streichern – einzelnen oder ganzen Kapellen oder Orchestern. Gross und Klein erfreute die Zuschauer, ob Trachtenleute oder nicht.

Wunderbar fröhlich waren jeweils die Tänze mit den Passanten, eben dem Volk. Wie das den Leuten gefiel, zeigten ihre strahlenden Gesichter und mancher gute Kontakt konnte so geknüpft werden.

Ein riesiges Dankeschön dem OK!

Wir freuen uns schon aufs nächste Volkstanzfest.

6. Aargauischer Kinder- und Jungendtag in Dürrenäsch

Mit oder ohne Tracht – diese Frage war zweitrangig. Hauptsache Mitmachen bereitete Freude!!

Zum 10-jährigen Bestehen der Kindertanzgruppe Leutwil führten der Aarg. Trachtenverband und die Trachtengruppe Leutwil den 6. Aargauischen Kinder- und Jungendtag durch.

Zurzeit entsteht in Leutwil ein Turnhallen-Neubau, deshalb stellte die Gemeinde Dürrenäsch ihre Anlage kostenlos zur Verfügung.

Ca. 130 Kinder aus allen Regionen des Kantons trafen sich am ersten Maisonntag. Gruppenweise wurde getanzt, gesungen, musiziert und gebastelt.

Die Volkstänze wurden von musizierenden Jugendlichen begleitet. Löffele, Rassle, Tätschle fanden unter kundiger Anleitung aus der Innerschweiz statt. Die beiden Singleiter begeisterten die Kinder mit ihrer Motivation zum Mitsingen.

Originelle, bunte Sommervögel aus Kochlöffeln und Karton entstanden beim Basteln.

Über die Mittagszeit vergnügten sich die Unermüdlichen bei der Hüpfburg und verschiedenen Ballspielen.



Am Nachmittag versammelten sich alle auf dem Rasen zum Schlusspunkt: Mit dem Titel "Lauf mein Pferdchen" musizierten, sangen und tanzten die Kinder zur Freude des interessierten Publikums.



Ganzheitliche Kinder- und Jugendförderung stand im Mittelpunkt eines weiteren, gelungenen Anlasses.

Eliane Doebeli, TG Leutwil

Der nächste Kinder- und Jungendtag findet am 1. Mai 2005 in Mühlau statt!

Delegiertenversammlung in Fahrwangen, 8. Mai 2004



Bei trübem und windigem Wetter fanden sich Delegierte aus dem ganzen Kanton und einige Vertreter ausserkantonaler Trachtenvereinigungen in Fahrwangen am Hallwilersee ein. Unter den Besuchern befand sich auch Julie Borter, die Präsidentin der Schweizerischen Trachtenvereingung.

Nach einigen technischen Problemen und nachdem uns Frau Gemeindeammann Marlène Campiche die interessante Hallwilerseegemeinde vorgestellt hatte, führte der Vorstand gekonnt durch die diesjährige DV. Die Delegierten durften eine sehr positive Jahresrechnung gutheissen. Erfreulicherweise gab auch das Traktandum Beitragserhöhung zu keinen grösseren Diskussionen Anlass. So wurde auch dieser Punkt durch die Delegierten gutgeheissen.

Aus der Trachtenberatungskommission gab es gleich drei Austritte zu verkünden. Besonders schwer fiel natürlich die Verabschiedung von Susanne Estermann, welche nicht nur in der Kommission, sondern auch im Vorstand eine Lücke hinterlässt, welche noch nicht wieder ganz geschlossen werden konnte.

Auch die Kinder- und Jugendtage, das erste Schweizerische Volkstanzfest in Baden und das Unspunnenfest 2005 waren Themen an diesem Nachmittag. Der Vorstand brachte uns mit den neusten Informationen auf den aktuellsten Stand.

Die Trachtengruppe Effingen überbrachte eine herzliche Einladung für die nächste DV. Wir dürfen gespannt sein, was Effingen alles zu bieten hat!

Nach einem geschäftigen Nachmittag konnte Kantonalpräsident Roland Meyer die DV schliessen. Das erste Mal wurde übrigens eine Sammlung zugunsten der Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe durchgeführt. Es kam ein stolzer Betrag von Fr. 1'028.10 zusammen.

Nach einem Apéro, der wegen Regen im nahegelegenen Schulhaus stattfinden musste, gab es ein sehr feines Nachtessen, organisiert und serviert von der Trachtengruppe Fahrwangen und ihren fleissigen Helfern. An dieser

Stelle noch einmal „herzlichen Dank! Es war super!“

Zum Auftakt der traditionellen „Stubete“ gab die Trachtengruppe Fahrwangen noch einige Tänze zum besten. Danach war die Tanzbühne offen für alle und natürlich wurde auch kräftig gesungen. Und brauchte jemand jetzt noch eine kleine Stärkung, war da noch das „gluschtige“ Kuchenbuffet, bei dem sicher jeder das passende Stück finden konnte.

Christoph Weber, TG Rothrist



Adressverwaltung im ATV

Nach vielen Jahren als Vorstandsmitglied führte Robert Rüegger in einer "festen Interimlösung" noch lange das Adress- und Mutationswesen des ATV. An der letzten DV konnte er nun sein Amt definitiv abgeben.

Röbi, nochmals unseren herzlichen Dank, für Deine langjährige und grosse, sorgfältige Arbeit!

Neu führt Markus Schmutz die Adressverwaltung unseres Kantonalverbandes.

Wenn Ihr in der Gruppe für Eure Aussände Adressetiketten benötigt oder Adressmutationen zu melden habt, wendet Euch doch bitte an:

Markus Schmutz
Niedermatt 12
4317 Wegenstetten
Tel. 061 871 02 22

Für einen Satz aller Aargauer Vereinsadressen legt doch bitte wie bis anhin Briefmarken im Wert von SFr. 3.— sowie Eure Rückadresse bei.
Vorstand ATV

Präsidentenzusammenkunft

Am 4. November findet im Gemeindezentrum Langwies in Zurzach die jährliche Präsidentenzusammenkunft statt (20.00 Uhr).

Pro Verein kann nicht nur der Präsident teilnehmen, in seinem Verhinderungsfall oder zusätzlich sind auch andere Gruppenmitglieder (max. 2 pro Gruppe) willkommen.

An dieser Zusammenkunft bekommt Ihr Neues vom Kantonalvorstand zu hören, werdet über Veranstaltungen und viele wichtige Dinge aus dem Verband informiert. Vor allem ist die Konferenz aber auch eine einmalige Plattform, um Probleme Eurer Gruppen vorzubringen und zu diskutieren.

Wir freuen uns auf eine grosse Teilnehmerschar!
Vorstand ATV



Tanzwochenende 2005

Am Samstag/Sonntag, 5./6. März 2005 findet wiederum ein Tanzwochenende statt, mit alten und neuen Aargauer Volkstänzen sowie Tänzen aus allen Regionen der Schweiz.

Ort: Dreifachturnhalle Wildegg
Zeit: Samstag 15.00-23.00 Uhr
Sonntag 10.00-16.30 Uhr

Eine Ausschreibung wird noch an alle Gruppen verschickt. Weitere Auskunft erteilt:

Werni Vogel
Tel. 056 496 69 93
E-Mail: volkstanz@greenmail.ch

Die Trachtenberaterin gibt Auskunft!

Wenn ich Kniestrümpfe anziehe,
was brauch ich „drunter“?

Für Tanzauftritte ist mit Kniestrümpfen die lange Hose ein absolutes Muss. Aber *die Hose ersetzt nie den Unterrock!* Der Unterrock ist ein obligatorisches Utensil zur Tracht. Das bedeutet: mit Strumpfhose kann der Unterrock allein getragen werden, mit Kniestrümpfen trägt man Unterrock *plus* lange Hose.

Kopfbedeckung wann?

Grundsätzlich gehört zur Tracht eine Kopfbedeckung, dies vor allem bei Umzügen. Zum Tanzen sind die Hauben und Hüte jedoch hinderlich und werden bei uns im Aargau dafür nicht aufgesetzt.

Im „normalen Leben“ schminke ich mich – und in der Tracht?

Selbstverständlich darf man das auch in der Tracht. Es versteht sich von selbst, dass überdickes oder knalliges Make up nicht zur Tracht passt, aber die heutige Trachtenfrau darf sich gewiss dezent und geschmackvoll schminken.

Marlyse Hilfiker, Trachtenschneiderin



Übrigens: nächstes Jahr findet das Unspunnenfest in Interlaken statt (3./4. Sept. 05). Unter www.unspunnenfest.ch könnt Ihr Euch schon darauf einstimmen und Informationen holen.

Allerlei

Aargauer Trachtenverband

Wir suchen Veranstalter für:

- Adventssingen ab 2005
- Kant. DV ab 2006
- Kinder- und Jugendtag ab 2006
- Präsidentenzusammenkunft ab 2007

Interessierte Gruppen melden sich bitte bei

Roli Meyer
Lättestr. 6a
5413 Birmenstorf
Tel. 056 225 27 82
E-Mail: meyer-imboden@mails.ch

Achtung! die Trachtenfenster-Redaktion hat eine neue

E-Mail-Adresse:
karin.gautschi-siegenthaler@bluewin.ch

Die Chorgemeinschaft Mühlau AG sucht auf den 1. Januar 2005

einen/eine

Chorleiter/Chorleiterin

Wir bestehen aus dem Kirchen- und Trachtenchor sind ca. 25 Mitglieder proben jeden Donnerstag haben 8-10 Auftritte

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Nähere Auskunft erteilt Ihnen:

Chorkommission:
Margrit Lüthy, 056 / 668 23 72

Kirchenchor:
Pius Affolter, 056 / 670 20 40

zu verkaufen

Freiämter Trachten
(Grösse 40/42):

- 1 Werktagstracht
- 1 Sonntagstracht
- 1 Festtracht

Kontakt:
Mathilde Wicki Zwysig
6210 Sursee
Tel. 041 922 15 35

zu verkaufen

- Freiämter Festtracht, Gr. 46/48, (Veilchen-Stickerei) neuwertig, komplett mit Schmuck, Haube, Tasche etc.
- Cape
- Freiämter Herren-Gilet, Gr. 46/48, dunkelrot-lila
- Hose + Kittel, Gr. 46/48

Elisabeth Meyer
Bodenacker 7
5619 Uetzwil
Tel. 056 621 38 54 (nachmittags)

Gesucht!

Wer kennt junge Volkslied-/Volksmusik-Komponisten?

Adressen bitte an Julie Schütz,
Herbrigstrasse 39, 5073 Gipf-Oberfrick, Tel. 062 871 31 64

Aus den Trachtengruppen

„Es Chäferfäscht“

Im schönen Monat Mai begingen die Bergdietiker Trachtenleute ihr Maifest unter dem Motto „Chäferfäscht“.



Alles war auf das Motto ausgerichtet und schon bald wurde gebastelt und gewerkt, alles was mit Chäfer zu tun haben könnte wurde produziert, kleine und grosse Chäfer zierten die schön gestaltete Dekoration und erfreuten des Gastes Aug.

Auch wurde von der Tanzgruppe eine Uraufführung geplant, nämlich der neu einstudierte Tanz „Chäferfäscht“, den die Gruppe übrigens auch am Tanzwochenende in Baden zeigte.

Nebst Liedervorträgen der Trachtengesangsgruppe verstärkt vom Männerchor Bergdietikon und weiteren Tänzen, trat auch eine Kindertanzgruppe auf und erfreute das Publikum mit den köstlich vorgetragenen Figuren.

In der Pause kamen der Gaumen und die Kehle nicht zu kurz. Essen und Getränke waren genügend vorhanden. Eine wunderschöne Tombola reizte die Leute zum kaufen von Losen und siehe da, es waren viele schöne Treffer dabei.

Nun kam aber noch die Theateraufführung, der Jung und Alt mit viel Plausch zuschaute. Die Laienschauspieler wuchsen am Abend über sich hinaus und präsentierten sich schwungvoll, je nach Rolle, sodass auch die Theater-

vorführung „De missbrucht Brütigam“ ein voller Erfolg war.



Zur Umrahmung des ganzen Programms verhalfen die immer toll aufspielenden Türmli-Buebe. Da war's dann halt bald nach Mitternacht und das Fest ging mit Schwung zu Ende.

Eine Wiederholung wird es wohl in einiger Zeit mit neuem Motto wieder einmal geben.

Yvonne Spahr

Trachtengruppe Merenschwand

Maria Käppeli als Kindertanzleiterin verabschiedet

An der letzten GV würdigte die Präsidentin Margrit Heim das langjährige Engagement von Maria Käppeli als Kindertanzleiterin.



Maria Käppeli gehört ein grossés Dankeschön

Sie begann 1985, damals zusammen mit Zita Christen, für den Heimatabend mit den Kindern die ersten Kindertänze einzustudieren. Seit 1990 besteht die Kindergruppe nun als festes Angebot für Nachwuchsförderung.

In all den Jahren zeigte Maria Käppeli vielen Kindern einfache Tanzschritte bis zum Walzer, aber auch Spiele gehörten dazu. Unzählige Stunden investierte sie auch in die Aenderungen und das Bügeln von Kindertrachten.

Die Kinder konnten mit Frau Käppeli auch an vielen Anlässen und Festen teilnehmen, z.B. AMA Aarau, Umzug Hochdorf, Kindertanztreffen Aegeri, Kantonaler Kinder- und Jugendtag, verschiedene Auftritte in Altersheimen und an Geburtstagsfesten.

Die Merenschwander Trachtengruppe dankt Maria Käppeli für ihr grosses Engagement und die wertvolle Nachwuchsarbeit.

Hanni Schriber-Neiger

Heimatabend

Samstag, 22. Januar 2005 Mehrzweckhalle Birmenstorf

Es ist wieder soweit, die Trachtengruppe Birmenstorf organisiert ihren traditionellen Heimatabend. Am Samstag, 22. Januar 2005 um 20.00 Uhr starten wir in der Mehrzweckhalle Birmenstorf unser reichhaltiges Programm. Volkstänze, alte und neue, dargeboten von der Kin-

der- und Volkstanzgruppe Birmenstorf, musikalisch begleitet von den „Ländlerfründe Bergkristall“.

Einen wahren Ohrenschaus erleben wir mit dem Jodelduett Doris Brändli und Esther Ehrler. Rassige Örgeli-Musik, gespielt vom „Echo vom Bözberg“, bereichert unser Programm.

Den Glücklichen winken schöne Tombolapreise. Zum Verweilen ist der „Cüpli-Egge“ offen. Ein vielseitiges, sehens- und hörens-wertes Programm.

Nach dem Programm laden die „Ländlerfründe Bergkristall“ zum tanzen ein.

Ab 18.30 Uhr servieren wir Ihnen gerne das Nachtessen.

Reservieren Sie sich schon heute dieses Datum. Wir heissen Sie herzlich willkommen und freuen uns auf Ihren Besuch.
Trachtengruppe Birmenstorf



Volkstanzgruppe
Eggenwil

Vereinsreise 2004

Am 12.6.04 um 13.00 Uhr startete die Vereinsreise der Volkstanzgruppe Eggenwil. Mit dem Car ging es über Yverdon-Viteboef-Ste Croix in Richtung Buttes. Bei schönstem Wetter machten wir einen Halt in Concise, wo sich einige sofort in einer

schönen Gartenwirtschaft niederliessen. Andere spazierten an den See und genossen dort ein Eis.

Nach der einstündigen Weiterreise kamen wir dann in Buttes an, wo wir in einer schönen Herberge unsere Zimmer bezogen. Dann ging es auch schon weiter mit dem Car in das Val de Travers. Dort befindet sich eine Asphaltmine (Mine d'Asphalte). Anhand einer Führung durften wir das Innenleben einer solchen Mine erfahren. Es war sehr eindrücklich und interessant.



Das Abendessen nahmen wir ebenfalls dort ein, nicht in der Mine selber, sondern in einem gemütlichen Restaurant nebenan. Wir assen die Spezialität: Schinken gekocht im Teer. Ich kann leider nicht sagen, ob es geschmeckt hat, da ich Vegetarierin bin, doch den anderen scheint es gemundet zu haben. Wir verbrachten den ganzen Abend in diesem gemütlichem Restaurant, es wurde viel geschwätzt aber auch Karten gespielt. Spät am Abend kehrten wir zurück nach Buttes. Dort legten sich alle müde in ihre Betten.

Am nächsten Morgen trafen sich alle bei einem gemeinsamen Frühstück, um sich für die Wanderung zu stärken. Um halb zehn ging es dann los. Mit einem Sessellift gelangten wir von Buttes nach La Robella, welches auf 1222 Höhenmetern und im Norden des Chasseron liegt. Dort ging es zu Fuss weiter zum Bergrestaurant Les Preissettes, wo wir die erste Stärkung einnahmen. In dieser Berghütte wird selbst Brot hergestellt und wir konnten es

natürlich nicht lassen, ein frisches Brot direkt aus dem Steinofen zu probieren. Hier bekamen wir auch unsere „Lunchpakete“, welche ein Sandwich, einen Apfel, einen Schoggiriegel und ein Rivella enthielten. Mit dem Papiersack in der Hand wanderten wir weiter. Wir begegneten süssen Mäusen, die sich sogar streicheln liessen.

Nach 2 Stunden Marsch durch die Bergwelt hielten wir unseren Mittagsrast und die Sandwichs wurden mit Genuss verspiesen. Als wir anschliessend die Papiertragtaschen verbrennen wollten, merkten wir, dass kein Feuerzeug vorhanden war. Es wurden die verschiedensten Methoden ausprobiert, um ein Feuer zu empfangen, doch nichts klappte wirklich. Erst nach etlichen vergeblichen Versuchen fand doch noch jemand ein Feuerzeug. Nach der geglückten Abfallbeseitigung setzten wir unsere Wanderung fort.

Es ging durch die sehr eindrückliche La Poëta Reisse-Schlucht, am Schloss von Môtiers vorbei und nach weiteren 2h kamen wir in Môtiers (NE) an.



Dort hatte die Familie von Erikas Schwester schon einen himmlischen Zvieri mit etlichen Kuchen für uns vorbereitet. Freundlich wurden wir empfangen und verwöhnt.

Wir verweilten noch ein bisschen dort, bevor wir mit dem Car wieder nach Eggenwil fuhren.

Tamara



Heimetobig der TG Mühla

"Luegid vo Berge und Tal"

Unter diesem Motto führte die Trachtengruppe am 24. April und 1. Mai 2004 ihren Heimetobig durch.



Im ersten Teil des Abends wurde gesungen und von den grossen und kleinen Trachtenleuten wurden beschwingte Tänze dargeboten. Umrahmt wurde das ganze von beeindruckenden Alphornklängen.



Mit unserem Theater im zweiten Teil "De Wilddieb vom Kornberg" setzten wir unser Unterhaltungsprogramm fort.

Dass wir an beiden Abenden in einer vollbesetzten Turnhalle auftreten durften, erfreute uns ausserordentlich und liess das Lampenfieber ein bisschen ansteigen. Natürlich ist man in solchen Momenten restlos davon überzeugt, dass sich der Aufwand, ein Theaterstück einzustudieren, immer lohnt.

Mit dem bewährten Schwyzerörgeltrio "Hessbuebe" aus Küssnacht liessen wir jeweils die Abende fröhlich ausklingen.

Der Heimetobig 2004 wird uns in dankbarer Erinnerung bleiben!
Die Aktuarin, Y. Schmidli

Reisebericht der Trachtengruppe Möhlin

Bei wunderschönem Sommerwetter reisten rund 33 Mitglieder der Trachtengruppe Möhlin mit Schwarz's Car Richtung Bodensee. Nach einer abwechslungsreichen Fahrt über Land traf die fröhliche Schar in Stein am Rhein ein und verteilte sich auf die vielen kleinen Beizli in dem wunderschönen alten Städtli.

Nach Kaffee und Gipfeli war ihr nächstes Ziel Schloss Arenenberg. Prächtig über dem Untersee gelegen diente das Schloss Napoleon III als Wohn- und Feriensitz. Nach einem amüsanten Rundgang durch die Räumlichkeiten genehmigten sich die „Trachtengrüppler“ einen feinen, kühlen „Weissen“ zum Apéro.

Die Fähre in Konstanz brachte den Car mit Passagieren in kurzer Zeit über den glitzernden See nach Meersburg, wo alle zerzaust und erfrischt gleich das nächste Restaurant anpeilten, denn der Magen knurrte unterdessen ganz beträchtlich.

Gestärkt nach einem feinen Fisch oder sonstigen Köstlichkeiten schlenderten kleine Grüppchen „Mehler“ durch das sehenswerte und liebevoll erhaltene Städtchen.

Die Zeit verging wie im Fluge, schon mussten sich die „Mobilen“ zur Wanderung nach Unter-

uhdingen einfinden. Die „Immobilien“ konnten noch ein bisschen länger verweilen, bevor sie der Car zu den Pfahlbauten chauffierte.

Nach einem etwa stündigen Spaziergang durch Rebberge und Wälder, entlang der „Goldküste“ des Bodensees, erreichten auch die Wanderer die Häuser unserer Vorfahren. Der Rundgang durch die recht grosse Anlage von Pfahlbauten mit vielen Einblicken ins damalige Dorfleben war eindrücklich und informativ.



Gerne wären alle noch ein bisschen geblieben, aber der Tag neigte sich schon seinem Ende entgegen. Über die deutsche Autobahn Richtung Singen, Schaffhausen gab's in Hallau noch einen „Zobighalt“ und im glutroten Licht der untergehenden Sonne erreichte das kleine Grüppchen wieder das Fricktal.

Ein wahrlich wunderbarer Tag.
Edith H. Bärtschi

10 Jahre Trachtenchor Seetal

1974 haben rührige und aktive Trachtenleute aus der Region Seetal im Kanton Aargau den TRACHTENCHOR SEETAL mit Sitz in Dürrenäsch gegründet.

Vorerst unter der Leitung von Max Frieden und seit 3 Jahren unter der Führung von Frau Ruth Zschokke, Wildeg, singt der Chor in regelmässigen Auftritten in Kirchen, Altersheimen, an



Schlusspunkt VT Kommission



Eröffnung Werni Vogel



Eröffnung Julie Borter



Helfer Infostand



Dekoration Bäbeli



offenes Tanzen



Gottesdienst



Umzug



Umzug



Apéro



offenes Tanzen



offenes Tanzen



Zuschauer



Musik Türmlibuebe



offenes Tanzen



Grosi mit Enkelin



M. Calörtscher



offenes Tanzen zwei Männer –
jä Sie, das chas gäh!



Schlusspunkt OK

Festanlässen und pflegt ein weitgestecktes Repertoire an altem und neuem Volksliedgut in verschiedenen Sprachen.

Mehrere Reisen im In- und Ausland ergänzten das Aktivitäten-Programm in idealer Weise.

2001 hat der Chor das 1. Schweizerische Trachtenchor-Treffen in Lenzburg organisiert, ein Anlass, der vielen Trachtenleuten unseres Landes noch in bester Erinnerung ist.

Am Sonntag, 31. Oktober 2004 feiert der TRACHTENCHOR SEETAL in der Turnhalle Dürrenäsch seinen 10. Geburtstag. Ab 14.00 h wird zum Jubiläum gesungen, getanzt und musiziert; ein Programm in lockerer Reihenfolge unter Mitwirkung der weiterhin bekannten **Trachtengruppe Ochlenberg** erwartet die Besucherinnen und Besucher.

Der jubilierende Chor freut sich, an seinem Geburtstags-Fest viele Trachtenleute aus nah und fern willkommen heissen zu dürfen.

André Brunner

Der Trachtenchor Seetal, Dürrenäsch, besucht das Schweizer Zither-Kultur-Zentrum

Im einzigen Museum für Zither in der Schweiz, in Trachselwald/Emmental, dokumentieren rund 110 verschiedene Instrumente die Geschichte und Kultur dieses Saiten-Instrumentes.



Sehr anschaulich kann man die Entwicklung verfolgen und die verschiedensten Varianten des altbekannten Volksmusik-Instrumentes bestaunen – die Auswahl ist gross und geht von Mandolinettezithern über die Akkordzither, die Violinzither, die Gongzither bis hin zum Hackbrett.



Ursprünglich ein von den Bergbauern gefertigtes Instrument, mit welchem feine Melodien gespielt werden konnten, machte die Zither im 18. und 19. Jahrhundert den Weg um die Welt – jedes Volk hat das Instrument nach seinen Bedürfnissen weiterentwickelt; es gibt (satteltaschengerechte) Cowboy-Zithern, aber auch Instrumente, mit denen feinste Salon-Musik gespielt wurde.

In den Häusern in unserem Land griff man gerne nach Feierabend oder am Sonntag zur Zither, um im Familien-Kreis zu musizieren; Radio und Fernsehen waren zu dieser Zeit noch unbekannte Freizeit-Medien. So umfasst die Zither-Literatur auch heute noch sehr viel Volksmusikgut. Aber auch die bekannte Melodie des DRITTEN MANNES interpretierte Anton Karras seinerzeit auf der Zither.

Seit mehr als 25 Jahren arbeitet Lorenz Mühlemann mit der Zither. Er sammelt die Instrumente, restauriert, erforscht und dokumentiert sie, komponiert, spielt, konzertiert, wirbt und unterrichtet. Das von ihm aufgebaute Zither-Kultur-Zentrum in historischen Räumen im bernischen Trachselwald (Öffnungszeiten, Besuche und Konzerte auf Anfrage) informiert umfassend und

interessant über das Instrument. Wenn er aus seinem enorm grossen Wissensschatz über das Instrument berichtet, vorspielt, Geschichten erzählt, so vergeht die verfügbare Zeit im Nu.

Den gut 20 Trachtenleuten des TRACHTENCHORES SEETAL wurde bei ihrem mit Zithermusik umrahmten Besuch dieses Zentrums eine neue Erlebniswelt aufgezeigt, welche beeindruckt und noch lange Zeit nachklingen wird.

André Brunner

Es war einmal Die Volkstanzgruppe Rohr

Am 18. März 2004 wurde von der Generalversammlung der Volkstanzgruppe Rohr die Auflösung des Vereins zum 30. Juni 2004 beschlossen.

Eine Vereinsgeschichte geht zu Ende. Ein wenig traurig schauen wir zurück, aber auch mit Stolz. Während vieler Jahre haben die Tanzfrauen von Rohr das Gemeindeleben mitgestaltet.



die Tänzerinnen und Tänzer der Volkstanzgruppe Rohr nach Ihrem letzten Auftritt anlässlich des Altersnachmittags

Unter der Leitung von Nelly Fuhrer wurde fleissig geprobt. Jeder Auftritt, ob vor den Seniorinnen und Senioren am Altersnachmittag oder vor der Festgesellschaft am 1. August war Ansporn für uns. Ob Polka, Walzer oder Schottisch, viele der Schweizer

Volkstänze sind uns inzwischen vertraut. Sogar den Seppel haben wir nach vielen Jahren wieder aus der Versenkung geholt und für einen Auftritt einstudiert.

Allerdings ist es uns in den letzten Jahren auch immer schwieriger geworden, eine tanzfähige Gruppe auf die Beine zu stellen. Da haben wir uns Verstärkung von befreundeten Gruppen geholt, sind nach Muhen und Seon zum Proben eingeladen worden. Für den Weiterbestand des Vereins allerdings hat es nicht gereicht. Leider!

Gitta Bandurski

Trachtengruppe Möriken-Wildegg in der Ostschweiz

Eine Bilderbuchreise, so könnte die Trachtengruppe Möriken-Wildegg ihren diesjährigen Ausflug in die Ostschweiz beschreiben.

Gerade rechtzeitig zeigte sich das Wetter nach der langen Regenzeit am 1. Juni-Sonntag von der schönsten Seite.

Willi Gloor chauffierte uns gekonnt und zuverlässig durch das Säuliamt – Sihlbrugg – Oberägeri – Ratenpass mit Kaffeehalt – Rapperswil und von dort über den Rickenpass ins Toggenburg.

Werner Bischof als gebürtiger Toggenburger stellte den Mitreisenden "sein Tal" vor. Leuchtende Blumenwiesen, wo nicht schon der Bergheuet begonnen hatte, weidende Kühe, Schafe, Ziegen.

Wie frisch gewaschen standen die Churfürsten majestätisch da. In Unterwasser wurde auf die Standseilbahn mit dem Ziel Iltios umgestiegen. Auf 1350 m Höhe wurde man im Bergrestaurant mit einem feinen Essen ver-

wöhnt. Auf der Terrasse des Bergrestaurants bewunderten viele Ausflügler die Volkstänze und hörten sich die Lieder an. Man erlebte auch eine herrliche Weitsicht bis ins Säntismassiv mit der Wetterstation.

Nächstes Ziel war das Drehorgelfestival in Lichtensteig, mit einer Führung durch Fredy's mechanisches Musikmuseum mit historischen Musikapparaten von 1780-1946. Von der Spieldose im Kleinstformat bis hin zum monströsen Orchestrion sind Exponate zu bestaunen, die nicht als stumme Zeugen in die Ecke gestellt werden, sondern klangvolle Musik erzeugen.

Durch hügelige Landschaften traf man gegen Abend auf der Hulftegg zum Nachtessen ein und liess sich später die Heimfahrt von einem rotgoldenen Sonnenuntergang verzaubern.

Ruth Fehlmann

Reise der Trachtengruppe Rothrist

Endlich 7. August 2004! Nun war sie da, unsere Trachtenreise an den Achensee im Tirol. Wir sammelten uns um 6.45 Uhr auf dem Schulhausplatz im Dörfli. Unser Chauffeur Hardy Lerch erwartete uns mit seinem Car, um alle möglichst unfallfrei nach dem schönen Achensee zu chauffieren, was ihm auch gelungen ist.

Nach einem guten Zwiebelröstbraten im Hotel Post in Imst fuhren wir weiter und besuchten die Swarovski Kristallwelten in Wattens.

Beeindruckt verfolgten alle die Ausführungen zu Beginn der Führung. Anschliessend konnten alle in den einzelnen Abteilungen

solange verweilen, wie sie wollten, oder ihre Einkaufslust stillen. Die Auswahl war riesengross, man konnte sein Budget schon überbelasten...



Nachdem alle wieder beim Car waren, fuhren wir weiter nach Schwaz zur Unterkunft. Einige nahmen gleich den kleinen Erlebnisbereich des Hotels in Beschlag. Der Rest nahm einen Apéro oder streckte bis zum Nachtessen die müden Glieder auf dem Bett aus. Das Nachtessen war vorzüglich zubereitet. Sicher war für alle das Städtlifest in Schwaz mit seiner Tirolermusik ein grosser Anziehungspunkt, das einigen unserer Gruppe eine kurze Nacht bescherte und einigen vielleicht am Morgen auch ein wenig Kopfweh. Ich habe nicht gefragt!!

Nach dem reichhaltigen Frühstück fuhren wir gestärkt in die Gläserstadt Rattenberg. Dort verweilten wir oder nahmen an den Degustationen von Schnäpsle und Liquore teil.

Anschliessend fuhren wir zur Dampfbahn in Jenbach, die uns durch eine idyllische Landschaft an den Achensee führte.

Wir hatten auf der ganzen Fahrt immer super Wetter, gerade richtig, nicht zu heiss zum Car fahren, aber natürlich musste es dann doch noch ein Gewitter geben.

Beim Heimfahren merkte man, dass so ein Ausflug doch müde machte. Nach zwei erlebnisreichen Tagen erreichten wir um 20.10 Uhr wieder Rothrist.

TG Rothrist, Marlise Weber,
Foto Christoph Weber

Trachtengruppe Safenwil

Als "Blueschtfahrt" wurde uns die Trachtenreise an der GV im Januar 2003 angekündigt. Der warme Monat März machte dann jedoch einen Strich durch die Rechnung der Organisatorin und es wurde eine "Fahrt ins Grüne".

Beim Dorfmuseum in Safenwil wurden wir von der "Fischer Post" – einem Oldtimer Postauto Jahrgang 1966 aus Basel – abgeholt. Dieses führte uns durch verschiedene Dörfer – ja selbst die Kantone wurden immer wieder gewechselt.

Vorerst gings nämlich Richtung Hägendorf im Solothurnischen – neben dem bekannten Wandergebiet der Teufelsschlucht führen wir den Allerheiligenberg hinauf – streiften das im Winter fleissig besuchte Langlauf-Dorf Bärenwil und trafen in Langenbruck BL ein.

Wo schon Napoleon Halt machte – nämlich der Gaststätte Bären – führen wir vorbei und sahen nach der oberen Hauenstein-Passhöhe das Dorf Reigoldswil BL. Dort versuchten die Marktfahrer, obwohl Sonntag, ihre Ware an die Leute zu bringen. Unser Auge freute sich jedoch über die vielen schönen farbenprächtigen blühenden Wiesen.

Das uns begleitende Trachtenmitglied aus dem Baselbiet orientierte uns über die einheimischen Namen, das Dorf "Tschoppenhof" heisst nämlich Liedertswil und "Brätzbel" wird korrekt mit Bretzwil geschrieben.

Unser 1. Ziel war das Dorf Seewen SO mit den markanten Kirchtürmen, bzw. das Musikautomaten-Museum. Eine versierte Dame führte uns in die Geschichte dieser Kunstwerke ein, welche heute dem Schweiz. Landesmuseum angehören.

Der Apéro wurde von einem Geburtstagskind gespendet und zur Überraschung aufgelockert durch den Besuch der Trachtengruppe Seewen. Beide Tanzgruppen gaben den Nagelschmid und den Seppel zum Besten.



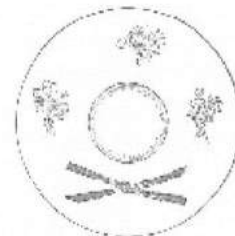
Die Weiterfahrt ging durchs Fünflibertal, d.h. Ziefen – Bad Bubendorf nach Ramlinsburg, wo nochmals eine prächtige Rundschau übers Baselbiet genossen werden konnte.

Von Lausen gegen Sissach blickte man auf die Sissacherfluh und im Park der basellandschaftlichen kantonalen Landwirtschaft Ebenrain blühten die Kastanienbäume.

In Gelterkinden, Rothenfluh werweisste man, wo's wohl endlich etwas zu essen gab? In Kienberg nochmals den Kanton Solothurn streifend war das Ziel die Saalhöhe.

Gut gepflegt gings heimwärts. Mit zum Teil etwas holprigen Strassen, wieder im Aargau und auf einigen Zusatzschlaufen über Olten, Stüsslingen, wurde zum im Programm angegebenen Zeitpunkt Safenwil angepeilt.

Einige mussten in der Dorfmitte nochmals den Durst löschen, aber alle waren erfreut und zufrieden über den schönen Sonntag am 18. Mai 2003.
Marianne Alice Metzger



Trachtengruppe Wohlen Doppeltes Jubiläum

Lilo Rösti, Singleiterin der Trachtengruppe Wohlen, konnte an der GV im April 2004 gleich auf zwei Jubiläen zurückblicken: Vor 25 Jahren trat Lilo der Trachtengruppe bei und übernahm gleich die Singleitung. Lilo löste Karl Grossholz ab, der viele Jahre die Singgruppe geleitet hatte.

Liebe Lilo

Die Trachtengruppe gratuliert Dir ganz herzlich zum zweifachen Jubiläum. Für 25 Jahre treue Mitgliedschaft wurdest Du zum Ehrenmitglied ernannt. Wir danken Dir für die grosse Mühe und Arbeit in diesen 25 Jahren als Singleiterin und wir hoffen, dass Du uns noch lange treu bleibst.

Gemeinsam haben wir viele schöne Stunden genossen und tolle Begegnungen gemacht. Im Vorstand amtest Du als Aktuarin. Deine schönen Protokolle und Briefe werden gerne gelesen.

Für die Zukunft wünschen wir Dir viel Glück und alles Gute, vor allem beste Gesundheit.
Deine Trachtenfrauen

Im Tanz ist Freude, aber nicht um der Freude willen ist er da. Nicht einmal um des Guten oder um der Liebe willen. Er ist Liebe selbst und das Gute selbst und darum selig. Er ist nicht für uns, wir sind für ihn.

Clarence I. Lewis

VOLKSLIEDWOCHE 2004 AROSA

Schon zum zweiten Mal bot der Kulturkreis AROSA eine Volkslied-Woche für singfreudige Frauen und Männer aller Altersstufen an. War das Kursthema im vergangenen Jahr die Liebe, so drehte sich in der letzten Juli-Woche 2004 alles um die Rosen – „Wenn im Summer d’Rose blü-eie“ – alte und neue Volkslieder, nicht nur aus der Schweiz, wurden von den 22 Teilnehmern aus der ganzen deutschsprachigen Schweiz erarbeitet und gesungen.

Die Leitung lag wiederum bei Herrn Kurt Lüthi, Melchnau; er verstand es ausgezeichnet, Melodien und Texte zu verschmelzen, zu einem einheitlichen Ganzen zu vereinen; Details wurden ausgefeilt, musikalisch und textlich, bis der Chor zu einer Einheit zusammenwuchs. Während der Singstunden jeweils von 09.00 bis ca. 10.30 Uhr und von 17.00 bis ca. 18.30 Uhr wurde an der Stimmbildung gearbeitet, Atem- und Lockerungs-Übungen wechselten mit dem Erlernen der verschiedenen Lieder und immer wieder hörten wir heitere und besinnliche Gedichte und Texte.

Die Fröhlichkeit, das Lachen kamen nie zu kurz, auch wenn an jeder Stimme, jeder Harmonie, jedem Text intensiv gefeilt wurde. Jede Melodie, welche erarbeitet und ausgestaltet wurde, steigerte die Freude am gemeinsamen Singen.

Es dauerte nur ein paar Tage, bis die Gruppe zusammengewachsen war, bis man sich auch menschlich näher kam. Man freute sich an der gemeinsamen Ferienwoche, in welcher sich Singen, Wandern in und um Arosa, das Zusammensein mit gleichgesinnten Menschen und das kulinarische Angebot des

Waldhotels National ideal ergänzten.

Eigentlicher Höhepunkt der Singwoche war der stark beachtete Auftritt im Rahmen des Musiklehrer-Konzertes der Volksmusikwoche 2004 im Hotel HOLD.

Alle waren sich einig: Wir durften zusammen in Arosa eine intensive, glückliche und schöne Woche verbringen. Kurt Lüthi und dem Kulturkreis Arosa sei dafür herzlich gedankt.

André Brunner



TG Eigenamt an der Waldshuter Chilbi

„Anno domini“ 1468 belagerten 16'000 Eidgenossen die habsburger Festung Waldshut über 5 Wochen. Die listigen Waldshuter gaben vor, noch lange genug zu essen zu haben und zeigten einen (den letzten!) Schafbock auf der Stadtmauer. Darauf zogen die Eidgenossen entnervt ab.

Diesen Sieg feiern die Waldshuter jedes Jahr mit ihrer Chilbi und laden auch eidgenössische Vereine dazu ein, da man sich ja inzwischen wieder versöhnt hat.

Dieses Jahr war die TG Eigenamt einer dieser Vereine und präsentierte sich am Umzug mit Sonnenblumenarrangements und altem Bauernwerkzeug, das mit Korn schön geschmückt war (Eigenamt in Aargaus Kornkammer). Auch schenkten wir da und dort ein Schnäpsle aus.



Die damaligen Händel haben offenbar doch tiefere Spuren hinterlassen und die Waldshuter erschauern immer noch ob den Aargauern. So erklärten wir uns jedenfalls ihre Beschriftung unseres Gruppenschildes für den Umzug „TG Lupfig, Kanton Aarau“.



Wir liessen uns aber davon nicht beirren und konnten vor und nach dem Umzug mit den Waldshutern und anderen Schweizer Gruppen noch viel lachen und hatten einen schönen, fröhlichen Tag.

Ruth Imbach

Trachtengruppe Hellikon Freundschaftstanzen

Am Mittwoch, 28. April 2004 trafen sich in der Turnhalle von Hellikon ca. 55 Tänzerinnen und Tänzer zum alljährlichen gemütlichen Freundschaftstreffen.

Vertreten waren:

TG Gontenschwil, TG Beinwil, TG Mettauertal, TG Effingen und TG Hellikon.

Unter der fachkundigen Leitung von Anne-Marie und Sepp Bättig haben wir den Fricktaler Schottisch, Erinnerungswalzer, Kafischottisch, Chreiselschottisch,

Höch obe-n-use, Im Oergelihuus, und noch viele weitere schöne Tänze bis zum Nagelschmied mit grossem Elan zum Besten gegeben.

Anschliessend liessen wir den Abend bei Kaffee und Kuchen fröhlich ausklingen.

Myriam Brogle

Trachtengruppe Seengen

Unsere ehemalige langjährige Tanzleiterin Annerös Bruder hatte wohl nicht mehr damit gerechnet, als sie an der GV zum Ehrenmitglied ernannt wurde. Gross war ihre Freude und uns die Überraschung gelungen.



Sie hat sich seit 50 Jahren für den Verein mit Haut und Haaren eingesetzt und war 36 Jahre Tanzleiterin!

Mit einem riesigen Applaus, einem Präsent und einem Blumenstrauss wurde Annerös für die vielen schönen, abwechslungsreichen und interessanten Tanzstunden gedankt.



Mit Kind und Kegel nahmen wir am Umzug des Jugendfest Seengen teil, das nur alle vier Jahre stattfindet.



Mit dem Maibaum in den Farben weiss, blau, zogen wir durch die wunderschön geschmückten Strassen. Viel Applaus ernteten wir mit unseren schönen Trachten und Biedermeiersträssen.

Am 17. Oktober 2004 findet unser Buurezmorge in der Mehrzweckhalle statt. Das reichhaltige Zmorgebuffet und die musikalische Unterhaltung finden jedes Jahr sehr guten Anklang.

Am 5./6. März 2005 führen wir unseren Jodler- und Trachtenabend mit Theater durch.
Andrea Fischer

Ferienpass Pro Juventute

Eltern mit schulpflichtigen Kindern kennen sicher den Ferienpass der Pro Juventute. In den Frühlingsferien wird immer eine erstaunliche Vielzahl von Kursen angeboten.

Ein etwas ungewisses Unterfangen ist es schon, dort einen Volkstanzkurs für Jugendliche anzubieten. Aber letztes Jahr liess ich mich auf dieses Abenteuer ein und staunte nicht schlecht, als sich für die 1. Kategorie (7-9jährige) 16 Kinder anmeldeten und für die 2. Gruppe (10-12jährige) 13. Teilweise kamen sie von recht weit her.

"Hängen geblieben" ist zwar keines (HipHop und der lange Weg waren wohl doch stärker), aber der Versuch war es wert und eine gute Erfahrung obendrein. Ich werde sicher wieder mal mitmachen und hoffe, da und dort doch ein „Pflänzli zum keimen“ gebracht zu haben.

Karin Gautschi, TG Eigenamt



Singen im Advent

Am Sonntag, 5. Dezember 2004 um 16.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Dürrenäsch

Mit dem
TRACHTENCHOR SEETAL
Leitung Ruth Zschokke, Wildegg

Wir laden Sie ein, mit uns im stimmungsvoll geschmückten Kirchgemeindehaus zu singen und uns alle auf die Adventzeit einzustimmen.

Anschliessend offerieren wir Ihnen Kaffee, Tee und Weihnachtsguetzli

Freiwillige Kollekte

Die Trachtenleute freuen sich auf Ihren Besuch.



Martha Lüpold-Widmer zum Gedenken

An einem wunderschönen Frühlingstag hat das Herz von Martha Lüpold auf dem Weg zu einer Landfrauen-Stubete aufgehört zu schlagen.

Wie ein Lauffeuer ging diese traurige Nachricht durch das Dorf. Kurz vor dem Mittagessen hatte sie noch mit Nachbarn ei-

nen kleinen Schwatz abgehalten. Zwei Stunden später ist ihr Lebenslicht erloschen. Ohne Abschied musste sie sich auf ihre letzte Reise begeben.



Die ältere Generation der Trachtengruppe Möriken-Wildeggen erinnert sich gerne an viele frohe Stunden mit Martha Lüpold, seien es Gesangsproben, Geburtstagsfeste, Reisen oder andere Anlässe.

Martha trat 1955 als junge Bauersfrau in die Trachtengruppe ein. Bereits fünf Jahre später wurde sie zur Präsidentin gewählt und führte während neun Jahren das Vereinsschiff. 1986 wurde sie zum Ehrenmitglied ernannt.

Martha Lüpold war bekannt für ihre Kranken- und Geburtstagsbesuche. Niemand konnte so gute Genesungswünsche überbringen, so sinnige Geburtstagskarten schreiben und so feine Nuss-Schnitten backen wie sie. Ihr Lebensmotto war: Erfreue die Menschen zu Lebzeiten.

Mit grosser Ehrfurcht gedenkt die Trachtengruppe ihres verstorbenen Aktiv- und Ehrenmitgliedes. Ruth Fehlmann

Freud und Leid in der Trachtengruppe Oftringen

Edi Egger, 33 Jahre Tanzgruppe
Der Edi esch 75i, das gloubt jo e kein, hed tanzed scho 33 Jahr im Verein.

So loschtig ond fröndli, me kennt ne guet, är het vieli Talänt onder sim Huet.

Er wird üs jetz fähle a de Probe, s'wird em sicher langwilig am Mittwoch Obe.

Mer wönsche för Zuekonft viel Glöck, a öisi Aläss chonsch sicher als Bsuech zrögg.



Edi Egger und Dora Brunner

Dora Brunner, 22 Jahre Tanzgruppenleiterin

Höt tüe mer d'Dora ehre, mir näh a, si wird sech ned wehre.

Vom 81i a het si d'Tanzgroppe gleitet, der Franz het si onderstützt ond begleitet.

D'Dora säit 22 Johr Leitere sigi gnue, si wöu doch afe es Bitzeli meh Rueh.

Natürlech chöme die Zwöi wyter cho tanze, das sigi guet förs Gmüet, ou före Ra...-Buuch!

Mir alli tüe Dir Dora härzlech danke, di Leistig chöi mer leider ned zahle i Franke.

Margrit Schneeberger, 50 Jahre Trachtensinggruppe

Am Trachtenabend wurde Margrit für 50 Jahre Mitgliedschaft in der Singgruppe geehrt.



Sie hat uns immer wieder mit ihren feinen Kuchen überrascht, jedoch dabei manchmal beim Zerschneiden mit ihrem fuchtelnden Messer erschreckt. Viele Mitglieder können sich jeweils über ihre Geburtstagskarten

freuen. Ihre Mundartgeschichten finden an den Altersnachmittagen grossen Anklang. Ihr Humor und Schabernack hat die Proben schon manchmal aufgelockert.

Wir wünschen ihr alles Gute und hoffen, dass sie noch viele Jahre aktiv mitwirken kann.

Thomas Brunner

Eine grosse Trauergemeinde nahm in Oftringen Abschied von unserem Aktivmitglied in der Tanzgruppe.



Thomas wurde nach einem tragischen Arbeitsunfall im blühenden Alter von 32 Jahren aus dem Leben gerissen. Seine Fröhlichkeit und Hilfsbereitschaft werden uns fehlen.

Silvia Mansury

IMPRESSUM

Nr. 2, Oktober 2004
16. Jahrgang
Mitteilungsblatt des Aargauischen Trachtenverbandes

Erscheint jeweils Mitte April und Mitte Oktober in einer Auflage von 2000 Exemplaren.

Titelbild: Die vier historischen Gebiete, illustriert von Felix Hofmann. Aus dem Buch „Trachten im Aargau“, Seite 15.

Redaktion / Koordination:
Karin Gautschi
Flachsacherstrasse 11
5242 Lupfig
Tel. 056 444 92 81
E-Mail:
karin.gautschi-siegenthaler@bluewin.ch
Druck: Best Labels GmbH, s'Druckerhüsli
5242 Lupfig, Tel. 056 450 05 80
Inseratekosten: Fr. 30.-

Redaktionsschluss Frühling 05
25. Februar 2005

Veranstaltungskalender

Oktober 2004

TG Seengen

Sonntag, 17. Oktober 10.00-13.00 Uhr, Buurezmorge mit Unterhaltung in der MZH Seengen

VTG Eggenwil

Samstag, 30. Oktober 20.00 Uhr
Sonntag, 31. Oktober 14.00 Uhr
Herbstfest in der Mehrzweckhalle. Nachtessen ab 18.30 Uhr, mit Volkstanz, Kindervolkstanz, Familienchörli Betschart, Duo Betschart, Kolpingfamilie aus Bremgarten, Echo vom Horben

TG Meisterschwanden

Samstag, 30. Oktober und Mittwoch, 3. November je 20.00 Uhr
Unterhaltungsabend mit Theater in der Mehrzweckhalle
Nachtessen ab 19.00 Uhr

TG Eiken

Sonntag, 31. Oktober 2004
9.30 bis 14.00 Uhr im Kulturellen Saal in Eiken
Traditionelles Buurezmorge

TG Niederlenz

Sonntag, 31. Oktober 2004
14.00 Uhr Familienvorstellung im Gemeindesaal mit Volkstanz und Theater

November 2004

TG Elfingen

Samstag, 6. November 2004, ab 19.00 Uhr, Turnhalle Elfingen
Bunt sind schon die Wälder.....
Fröhlicher Herbstspaziergang mit der Kapelle Oberalp, dem Männerchor Bözen und der Trachtengruppe Elfingen.

TG Niederlenz

Samstag, 6. November 2004
18.00 / 20.00 Uhr Heimatabend im Gemeindesaal mit Volkstanz und Theater. Tanz mit der Ländlermusik ARWYNA, Metzgete ab 18.00 Uhr

TG Wohlen

Samstag, 6. November 2004, 20.00 Uhr, Heimatabend im Casino Wohlen
Nicht nur die TG Wohlen singt und tanzt, sondern auch eine Schar Kinder unterstützt uns mit ihrem jugendlichen Elan.

Theater: "Urchigi Choscht" anschliessend Tanz
Nachtessen ab 19.00 Uhr

TG Boniswil

Sonntag, 7. November 2004
11.00 bis 16.00 Uhr, Racletteplausch im Saalbau Boniswil

TG Riken

Sonntag, 7. November 2004, 13.30 Uhr, Mittwoch, 10. November und Samstag, 13. November 2004, je 20.00 Uhr
Heimatabend mit Theater "Hansjoggeli der Erbvetter", nach Gottshelms Erzählung im Kirchgemeindehaus Riken

VTG Reusstal Wohlenschwil

Samstag, 20. November 2004
14.00 / 19.00 / 20.00 Uhr
Heimatabend in der Turnhalle Wohlenschwil mit Kindertanzgruppe und Theater: "De Schmuck im Hühnerstall" von Lukas Bühler. Nachtessen ab 19.00 Uhr, nach der Abendaufführung Tanz mit der Huusmusig Rietiberg.

TG Laufenburg

Samstag, 28. / Sonntag, 29. November 2004, Weihnachtsmarkt
Martkgasse Laufenburg
Auskunft: Tel. 062 874 12 24

Adventssingen

Sonntag, 28. November 2004
in Gipf-Oberfrick

Dezember 2004

Trachtenchor Seetal

Sonntag, 5. Dezember, 16.00 Uhr,
Singen im Advent, im Kirchgemeindehaus Dürrenäsch

Januar 2005

Aargauischer Tanzsonntag

Sonntag, 9. Januar 2005
10.00-16.30 Uhr
Mehrzweckhalle Seengen

TG Birnenstorf

Samstag 22. Januar, 20.00 Uhr
Heimatabend in der Mehrzweckhalle Birnenstorf

TG Oberhof-Wölflinswil

Samstag, 22. Januar, 20.00 Uhr
Heimatabend in der Turnhalle in Oberhof

Mit: Heimatchörli Luzern, Kinder-
tanzgruppe Gipf-Oberfrick, Confé-
rencier Xaver Kunz, Arwyna und
TG Oberhof-Wölflinswil

März 2005

TG Seengen

Samstag/Sonntag, 5./6. März
Jodler- und Trachtenabend mit
Theater

Aargauisches Tanzwochenende

Samstag/Sonntag, 5./6. März
Dreifachturnhalle Wildegg

Trachtengruppe Lindenberg Boswil, Samstag, 19. März

Frühlingssobig in der Mehrzweckanlage in Boswil, Nachmittag- und Abendaufführung

April 2005

TG Muhen

Freitag, 8. und Samstag, 9. April 2005, je 20.00 Uhr
Trachten-Obe in der Turnhalle Muhen mit Singen / Tanzen / Kindergruppe und Theater. Tanz mit den Ländlerfründen Bergkristall, Bolligen

Trachtentanzlüt Chloschterdorf Muri

Freitag, 8. und Samstag, 9. April 2005, je 20.00 Uhr
Unterhaltungsabend mit Theater im Festsaal Muri AG

TG Eiken

Samstag, 23. April 2005
Heimatabend im Kulturellen Saal.
Auskunft: Tel. 062 871 43 67

TG Rothrist

Volkstümliche Unterhaltung
30. April Abendunterhaltung
1. Mai Nachmittagsvorstellung
im Gemeindesaal Breiten, Rothrist

Mai 2005

Sonntag, 1. Mai 2005
Kinder- und Jugendtag in Mühlau

Übungsdaten Kantonalchor

Freitagabend, 20.00-22.00 Uhr,
im ref. Kirchensaal Muhen

22. Okt. 04	18. März 05
3. Dez. (statt 26.11.)	29. April 05
21. Jan. 05	27. Mai 05
25. Feb. 05	24. Juni 05

Jedermann ist herzlich eingeladen mitzusingen! Ich freue mich auf viele Teilnehmer. Eure Kantonalsingleiterin, Marlyse Hilfiker, Muhen, Telefon 062 723 39 61